



Pressemitteilung

Landesvertretung
Schleswig-Holstein

Presse: Florian Unger

Verband der Ersatzkassen e. V.

Wall 55 (Sell-Speicher)

24103 Kiel

Tel.: 04 31 / 9 74 41 – 16

Fax: 04 31 / 9 74 41 – 23

florian.unger@vdek.com

www.vdek.com

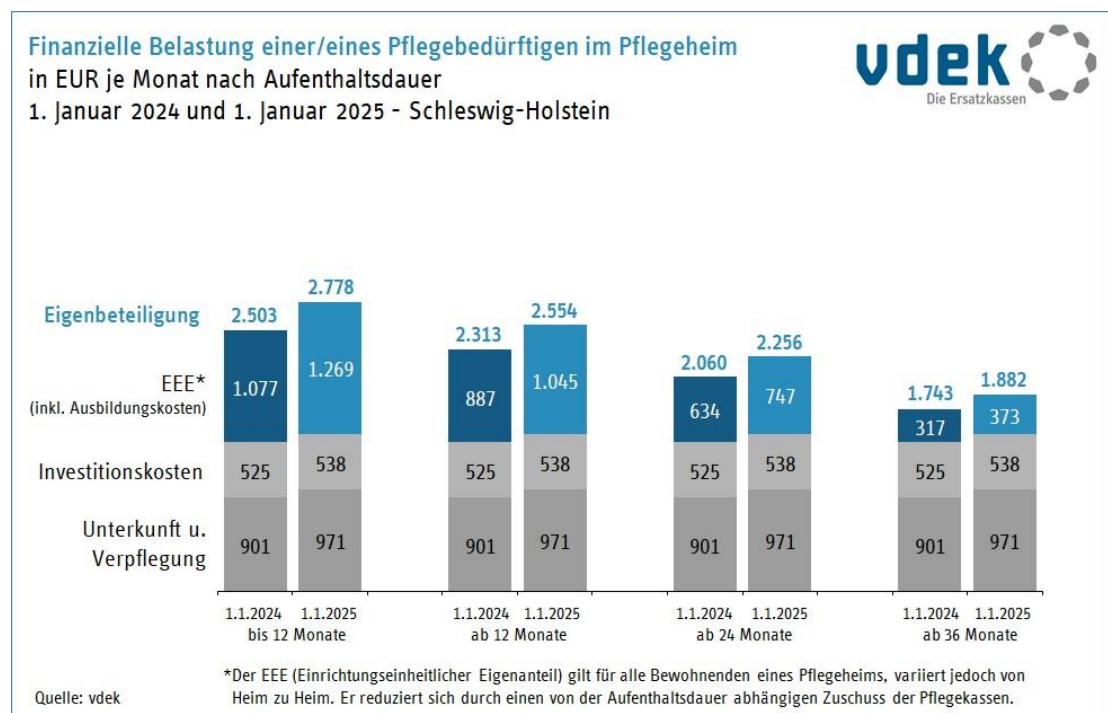
✉@vdek_SH

6. Februar 2025

vdek fordert Entlastung der Pflegebedürftigen durch das Land
Pflege im Heim ist im vergangenen Jahr erneut teurer geworden

Kiel. Im Laufe des vergangenen Jahres ist die Gesamtzahlung für Bewohner von stationären Pflegeheimen in Schleswig-Holstein im ersten Jahr ihres Aufenthalts auf durchschnittlich 2.778 Euro pro Monat gestiegen. Das sind 275 Euro bzw. elf Prozent mehr als zum Jahresbeginn 2024.

Bundesweit liegt die durchschnittliche Eigenbeteiligung für diese Bewohnergruppe bei 2.984 Euro im Monat. Mit der Dauer des Aufenthaltes steigt jedoch der Zuschuss der Pflegekasse – und die Zuzahlung der Bewohner sinkt entsprechend.



Der Anstieg der Zuzahlung hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich beschleunigt. Die größte Steigerung von knapp 18 Prozent gab es bei den pflegebedingten Aufwendungen (EEE), was vor allem auf gestiegene Personalkosten in der Branche aufgrund von Tarifierhöhungen zurückzuführen ist. Damit ist der Effekt des zum 1. Januar 2024 erhöhten Zuschusses durch die Pflegekasse schon wieder verpufft.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung in den Pflegeheimen nahmen im Durchschnitt um knapp acht Prozent und die Investitionskosten um knapp 2,5 Prozent zu. Ohne den Zuschuss der Pflegekasse zu den pflegebedingten Aufwendungen, der nach Aufenthaltsdauer von 15 bis 75 Prozent gestaffelt ist, müssten die Pflegebedürftigen für einen Monat in einem Heim in Schleswig-Holstein mehr als 3.000 Euro bezahlen.

Ein Ende des Anstiegs ist nicht absehbar, denn die Kosten für das Pflegepersonal in Schleswig-Holstein steigen weiter. So steigt das regionale Entgeltniveau um über sieben Prozent zum 1. Januar 2025. Außerdem sieht der im vergangenen Jahr abgeschlossene neue Rahmenvertrag für die stationäre Pflege in verschiedenen Bereichen höhere Personalschlüssel vor.

„Gute Pflege kostet Geld“, betont Claudia Straub, Leiterin der vdek-Landesvertretung Schleswig-Holstein. „Aber im Bereich der Investitionskosten sehen wir das Land in der Pflicht, sich an den Kosten zu beteiligen, um die Pflegebedürftigen zu entlasten. Bei einer vollständigen Übernahme der Investitionskosten würden die Heimbewohner jeden Monat um 538 Euro entlastet. Des Weiteren zahlt jeder Pflegebedürftige im Heim aktuell rund 70 Euro pro Monat für die Pflegeausbildung, obwohl die Finanzierung der Ausbildung Ländersache ist.“

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 29 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- Techniker Krankenkasse (TK), X: @TK_Presse
- BARMER, X: @BARMER_Presse
- DAK-Gesundheit, X: @DAKGesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse, X: @KKH_Politik
- hkk – Handelskrankenkasse, X: @hkk_Presse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse, X: @HEKonline

In Schleswig-Holstein haben die Ersatzkassen mehr als eine Million Mitglieder. Einschließlich der beitragsfrei mitversicherten Familienangehörigen sind im nördlichsten Bundesland mehr als 1,3 Millionen Menschen bei den Ersatzkassen krankenversichert.